

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-004508/2025
an die Kommission**

Artikel 144 der Geschäftsordnung

Danilo Della Valle (The Left), Dario Tamburrano (The Left), Carolina Morace (The Left), Mario Furore (The Left), Valentina Palmisano (The Left), Rudi Kennes (The Left), Cristina Guarda (Verts/ALE), Damien Carême (The Left), Vicent Marzà Ibáñez (Verts/ALE), Jaume Asens Llodrà (Verts/ALE), Mélissa Camara (Verts/ALE), Diana Iovanovici Șoșoacă (NI), Mimmo Lucano (The Left), Emma Fourreau (The Left), Michael von der Schulenburg (NI), Maria Zacharia (NI), Catarina Martins (The Left)

Betrifft: Einhaltung der Rechtsvorschriften im Bereich Menschenrechte und Umwelt durch transnationale Ölgesellschaften und die Eni S.p.A. im Zusammenhang mit Lieferungen an Israel

Die Recherchen der Organisation Oil Change International zeigen, dass Israel im Zusammenhang mit dem Genozid im Gazastreifen Treibstofflieferungen erhalten hat, was auf Menschenrechtsverletzungen durch Ölonternehmen hindeutet.

Es wird aufgezeigt, dass 54 % der Lieferungen erfolgten, nachdem der Internationale Gerichtshof am 26. Januar 2024 in einem Beschluss eine Anordnung bezüglich der Verpflichtung zur Verhinderung von Genozid gegeben hatte.

Die Eni führte im Jahr 2024 30 000 Tonnen Rohöl, die im Val D'Agri Center lagerten, aus Italien aus.

Im jüngsten Fall haben Arbeitnehmer, Gewerkschaften und Aktivisten in Tarent angeprangert, dass durch diese Lieferungen die israelische Kriegsmaschinerie weiter befeuert wird. Darüber hinaus unterhält die Eni eine Partnerschaft mit der israelischen Unternehmensgruppe Delek, die von den Vereinten Nationen wegen ihrer Tätigkeiten in den besetzten palästinensischen Gebieten auf die schwarze Liste gesetzt wurde.

1. Mit welchen Überwachungsinstrumenten untersucht die Kommission mögliche Verstöße gegen die Menschenrechtsstandards der EU durch die Eni im Rahmen der Lieferungen an Israel?
2. Welche Maßnahmen ergreift die Kommission im Hinblick auf die Beurteilung der Auswirkungen auf die Menschenrechte in Konfliktgebieten und auf die Umweltrechte, damit multinationale Ölkonzerne die Richtlinie (EU) 2024/1760¹ einhalten?
3. Welche „geeigneten Maßnahmen“ gemäß Artikel 79 gedenkt die Kommission im Hinblick auf die Überarbeitung von Artikel 2 des Abkommens zwischen der EU und Israel, die von mehreren Mitgliedstaaten unterstützt wird, vorzuschlagen, um die Einhaltung der Menschenrechtsverpflichtungen und der Konvention über die Verhütung und Bestrafung des Völkermordes sicherzustellen?

Eingang: 13.11.2025

¹ ABl. L, 2024/1760, 5.7.2024, ELI: <http://data.europa.eu/eli/dir/2024/1760/oj>.